

# EHRENAMTSPREIS AN GRIES. VIELFÄLTIGES ENGAGEMENT GEWÜRDIGT.

Im Rahmen des traditionellen Heringssessens hat die CDU Ochtendung in diesem Jahr den „Ehrenamtspreis zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Ortsgemeinde Ochtendung“ verliehen. Seit 2013 verleiht die CDU Ochtendung alle zwei Jahre diese Auszeichnung. Auch dieses Mal war sich die unabhängige Jury nach Sichtung der zahlreichen Vorschläge aus der Ochtendunger Bevölkerung schnell einig: Der Ehrenamtspreis 2019 geht an Günther Gries. Die Bekanntgabe des Gewinners wurde von den Anwesenden mit lang anhaltendem Applaus gewürdigt. In seiner Laudatio ging Torsten Welling unter den vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Günther Gries besonders auf drei Bereiche ein: Politik, Karneval und die Burg Wernerseck. „Eigentlich ist in Ochtendung hinlänglich bekannt, was Du alles für den Ort, die kulturellen Angebote und das Vereinsleben geleistet hast. Als Ratsmitglied sowie Beigeordneter hast Du, lieber Günther, über Jahre die Ochtendunger Politik mitgestaltet. Im Karneval bist Du mit Deiner „Blauen Partei“ Garant für einen Höhepunkt der Ochtendunger Kappensitzungen und nimmst die Ochtendunger Politik und das Orts-geschehen in Wort und Bild niveauvoll aufs Korn.



Ein Engagement möchte ich jedoch besonders hervorheben: Dein Herz schlägt für unsere Burg Wernerseck und Du brennst für ihre Erhaltung, recherchierst zu ihrer Geschichte und möchtest diese Gästen aus nah und fern näherbringen.“, so Welling. Neben einer Urkunde erhielt Gries auch 250 Euro Preisgeld, das er gerne für Arbeiten an der Burg Wernerseck einsetzen möchte.

## CDU FORDERT QUERUNGSHILFE.

Das Ochtendunger Gewerbegebiet ist nicht nur für Einheimische eine beliebte Einkaufs-



möglichkeit. Doch seit Bestehen des Gewerbegebietes wird die das Gewerbegebiet durchquerende Langenbergstraße für Fußgänger oft zu einer Gefährdung. Bereits 2017 beantragte die CDU die Einrichtung einer Querungshilfe, doch wurde seitens der örtlichen Verwaltung seitdem nichts unternommen. Um dem Antrag weiteren Nachdruck zu verleihen und auch ihr Anliegen eines barrierefreien Ochtendungs zu forcieren, setzt sich die CDU weiterhin für eine Querung ein, möchte diese jedoch mit einem barrierefreien Zugang vom Parkplatz der Kulturhalle verbinden.

### Impressum

Herausgeber:  
CDU-Ortsverband Ochtendung  
www.cdu-ochtendung.de / info@cdu-ochtendung.de  
facebook.com/CDUOchtendung

Redaktion: Torsten Welling, Frank Hastenteufel,  
Laura Welling, Layout: Laura Welling  
Verantwortlich für den Inhalt: Torsten Welling  
(Vorsitzender), Schützenstraße 25, 56299 Ochtendung  
Auflage (06/2020): 2.500 Exemplare

# Ochtendunger Bote



**CDU** ORTSVERBAND  
OCHTENDUNG



Liebe Ochtendungerinnen und Ochtendunger,

ich hoffe, Sie sind gesund und die Folgen der Pandemie belasten Sie nicht über Gebühr. Die vergangenen Monate waren fordernd für uns alle. Die ökonomischen Folgen für jeden Einzelnen, die Unternehmen und auch die Ortsgemeinde Ochtendung sind dabei heute kaum zu erahnen. Doch besondere Helden des Alltags haben alles gegeben, um uns ein möglichst normales Leben zu ermöglichen – ob beim Einkaufen, der medizinischen Versorgung oder auch im Ehrenamt wie zum Beispiel die fleißigen Näherinnen der Masken. Danke

sagen kann den Einsatz kaum kompensieren, jedoch möchte die CDU nichts unversucht lassen.

Die vergangenen Jahre lag Ochtendung in einem Dornröschenschlaf und noch ist kein Erwachen in Sicht. Die CDU hat bei der Kommunalwahl vor einem Jahr ihre Ziele für Ochtendung benannt. Auch wenn die Mehrheiten im Ortsgemeinderat gegen uns sprechen, werden wir alles daran setzen, Ochtendung weiterzuentwickeln – doch lesen Sie selbst.

Herzliche Grüße  
Ihr

Torsten Welling

## CDU DANKT HELDEN DES ALLTAGS. SPENDEN AUS WEIHNACHTSBAUMAKTION.

CDU Ochtendung dankt Helden des Alltags: Ob Rotes Kreuz, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Apotheke oder aber die Verkäuferinnen und Verkäufer im Lebensmitteleinzelhandel – ohne einen über das Normale hinausgehenden Einsatz wären diese schweren Zeiten nicht zu meistern.

„Aus diesem Grund möchte die CDU Ochtendung gerne den Helden des Alltags in Ochtendung danken und hat einen Teil des Geldes der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion in die Kaffeekassen der Helfer gespendet“, beschreibt der CDU-Vorsitzende Torsten Welling das Ansinnen der CDU. „Ohne

Ihren und Euren Einsatz wäre die Krise keine Krise, sondern eine Katastrophe – Vielen Dank und bleiben Sie gesund!“



Torsten Welling (2. v. l.) und Jürgen Endres (r.) übergeben die Spende an das Rote Kreuz

# WOHNUNGSBAU GEHT VORAN. AKTUELLE WOHNGBIETE UND INNENENTWICKLUNG.



Das **Baugebiet Seibertspfad II**, ein Lückenschluss zwischen Ruitscher Weg und dem Lindenberg, nimmt konkrete Formen an. Nachdem bereits im vergangenen Jahr Baurecht für 53 Bauplätze geschaffen und die Baulandumlegung vorgebracht werden konnte, beschlossen der Gemeinderat jetzt den Straßenbau und der Werksausschuss der Verbandsgemeinde den Kanalbau. Die Verkehrsfläche wird gemischt, d. h. ohne Bordstein in einer Fläche, ausgebaut. In den Knotenpunkten wird mit Asphalt gearbeitet, auf den übrigen Flächen wird anthrazitfarbenes Pflaster im Fischgrätverband verlegt. Lampen- und Baumstandorte sind ebenfalls mit beschlossen worden, wobei letztere vor einem Baugrundstück in Absprache mit den Eigentümern noch detailliert festgelegt werden können. Die CDU-Fraktion legt aufgrund einer aktuellen Petition aus dem Baugebiet „Polcher Straße Ost“ Wert darauf, dass standortgerechte, nicht allzu große Straßenbäume ausgewählt werden. Baubeginn der Kanaltrassen wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres sein.

Daneben wurde der Satzungsbeschluss für weitere **Baugrundstücke an der Goethe- und Lessingstraße** kurz vor dem Kartalsweg gefasst. Nach Aufgabe des Zementwerkes am Kartalsweg konnten im dortigen Bebauungsplan „Kaltskünde/Auf der Künde“ jetzt bedenkenlos zwei weitere Wohnbaugrundstücke ausgewiesen werden. Wohnungsbaureserven liegen auch im Innerort. Ein Projektentwickler beabsichtigt die Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern und drei Doppelhäusern auf dem ehem. „Löhner“-Grundstück am Kanalweg. Das Bebauungsplanverfahren läuft gerade.

Gut, dass an dieser Stelle Wohnungen im Innerort entstehen und zugleich ein Schandfleck am Kanalweg beseitigt wird. Wie mit dem ortsbildprägenden Bauernhof und dem Erscheinungsbild des Projektes zum Raiffeisenplatz hin umzugehen ist, muss allerdings noch im weiteren Verfahren erörtert werden, so die Position der CDU-Fraktion.

Bereits im vergangenen Jahr wurde das kleine, privat erschlossene **Baugebiet „Bismarckstraße“** auf den Weg gebracht, das zwischenzeitlich bereits bebaut wird. Im letzten Rat wurde die Widmung der dort (ebenfalls) liegenden Alemannenstraße beschlossen.

Weiterer Bestandteil des Wohnungsbaus im Ort ist die **Sanierung bestehender Anwesen** und die Unterstützung mit Städtebaufördermitteln. Insgesamt neun Maßnahmen konnten in den vergangenen drei Jahren bereits mit insgesamt ca. 245.000 Euro bezuschusst werden. Damit wird wirkungsvoll eine Stärkung des Ortskernes und der Erhalt ortsbildprägender Bausubstanz ermöglicht.

„Die Mischung zwischen dosierter **Neuausweisung von Wohnbauflächen** und die **Stärkung der Innenentwicklung** stimmt in Ochtendung“, so die einhellige Meinung der CDU-Fraktion. Nunmehr gilt es, für die wenigen gemeindeeigenen Grundstücke (zwölf im Seibertspfad, zwei an Goethe- und Lessingstraße) die **Vergabekriterien** festzulegen. Sie sollten nach Auffassung der CDU-Fraktion vorrangig an Ochtendunger Bauwillige, ehemalige Ochtendunger, die in ihren Heimatort zurückkehren wollen, zur Selbstnutzung und familienfreundlich formuliert werden.

# HAUPTKREUZUNG. ES MUSS ENDLICH GEBAUT WERDEN.

Erste Überlegungen zur Umgestaltung des **zentralen Kreuzungsbereiches Oberpfort-/Haupt-/Plaidter Straße/Koblenzer Straße** sind mittlerweile 15 Jahre alt. Geschehen ist seitdem dort nichts. Wer sich mal eine halbe Stunde an der Hauptkreuzung aufhält, erkennt sofort, dass eine Umgestaltung dringend nötig ist. Fußgänger kommen nicht barrierefrei über die Fahrbahnen, ständig gibt es Konfliktsituationen zwischen verschiedensten Verkehrsteilnehmern. Die Gestaltung der Randflächen ist optisch wie auch funktional sehr beschämend.

Hinter den Kulissen ist einiges vorbereitet: Die CDU-Fraktion setzte sich vehement für eine



*Der Bau- und Planungsexperte der CDU-Fraktion Frank Hastenteufel an der Hauptkreuzung.*

Aufnahme dieses Bereiches in die Maßnahmenliste „Ländliche Zentren“ – ein Städtebauförderprogramm ein. **Zwei Planvarianten** wurden erarbeitet, gutachterlich begleitet und mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM), den Verwaltungsexperten und dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel erörtert:

- a.) eine **Kreiselvariante**,
- b.) eine **verschwenkte Einmündung**. Bei letztgenannter Variante wird die Einmündung der Plaidter Straße in die Hauptstraße nach Westen verschoben, so dass die klassische Kreuzung aufgelöst wird. Voraussetzung für beide Lösungen ist der Abriss des Anwesens Plaidter Straße 1.

Bei beiden Planvarianten gibt es allerdings noch verschiedene Defizite: „Der Kreisel ist bei den vorliegenden Verkehrszahlen überdimensioniert und nicht erforderlich“, so der LBM. Bei der verschwenkten Einmündungslösung liegt der geplante zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) vor dem ehem. Gasthaus zur Post und der Versicherungsagentur Rheinland, was gemäß der Begutachtung unübersichtlich und nicht für alle zukünftigen Fahrbeziehungen der Linienbusse tauglich ist.

Hierzu muss man wissen, dass der **Linienbusverkehr 2021 neu strukturiert** und vergeben wird, so dass Ochtendung dann im Halbstundentakt, teilweise sogar im Viertelstundentakt, nach Koblenz angebunden wird. Allerdings sehen der Verkehrsverbund sowie der Landkreis als Aufgabeträger für den Öffentlichen Personennahverkehr keinen Bedarf für einen ZOB in Ochtendung. Nunmehr gilt es, eine **Optimierung der Bushaltestellen** in die Varianten einzuplanen und daraus eine **kostengünstige Lösung** zu schaffen. Hierzu hat der Rat jetzt einen erweiterten Planungsauftrag erteilt. „Damit ist dann aber auch genug Papier produziert und geplant worden“, so der Bau- und Planungsexperte der CDU-Fraktion Frank Hastenteufel in der letzten Ratssitzung.

Die CDU-Fraktion wird für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme weiter am Ball bleiben, damit noch in diesem Jahr eine Entscheidung für eine Ausbauvariante gefällt werden kann.



*Nach der coronabedingten Pause fand der Orts Gemeinderat Ende Mai mit ausreichend Abstand zwischen den einzelnen Ratsmitgliedern in der Kulturhalle statt.*